Fraktionen im Rat
Der Stadt Rheinbach

Rheinbach, 19.11.2019

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus / Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Antrag
der Fraktionen im Rat der Stadt Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf Initiative des Ratsherren Hinrich Kramme stellen die Fraktionen im Rat der Stadt Rheinbach den folgenden Antrag zur Beschlussfassung im Rat:

Die Fraktionen der 10. Legislaturperiode im Rat der Stadt Rheinbach erkennen durch die Digitalisierung erhebliche Herausforderungen für Legislative, Exekutive, Berufsleben und Alltag der Menschen. Verwaltungs- und Ratsarbeit müssen sich dieser Herausforderung stellen. Bürger sollen digital partizipieren können.

Vor diesem Hintergrund empfehlen die derzeitigen Fraktionen dem zukünftigen Rat der 11. Legislaturperiode dringend, die Rats- und Ausschussarbeit in vorrangig digitaler Form in Hauptsatzung und Geschäftsordnung festzuschreiben.

Die Verwaltung der Stadt Rheinbach wird beauftragt, diesen Wandel aktiv vorzubereiten.

Dazu sind folgende Maßnahmen zum Umgang mit den Herausforderungen der Digitalisierung umzusetzen:

1. Die Verwaltung legt zu Beginn des Jahres 2020 ein Strategiedokument „Digitalisierung der Verwaltungs- und Ratsarbeit & digitale Teilhabe der Bürger in Rheinbach" zum Umgang mit den Herausforderungen der Digitalisierung als Fortschreibung der Vorlage AN/0284/2017/1 vor.
2. Dieses Strategiedokument soll die Empfehlungen der interfraktionellen Arbeitsgruppe „papierlose Ratsarbeit" an den zukünftigen Rat der 11/19. Legislaturperiode enthalten, die Empfehlungen operationalisieren und so weit wie möglich noch in der aktuellen Legislaturperiode vorbereiten und umsetzen.

3. Hier sind insbesondere

   - der papierreduzierten und nutzerfreundlichen Rats- und Verwaltungsarbeit,
   - der transparenten und nachvollziehbaren Bearbeitung von Bürgereingaben und Bürgeranträgen,

   besonderes Augenmerk zu schenken.
   Die bisher zu diesem Themenkreis aufgelaufenen Anträge der Ratsfraktionen sind in sinnvoller Weise aufzunehmen.

4. Der Rat stellt für die notwendigen, vorbereitenden Maßnahmen zur Umsetzung und Implementierung der Strategie „Digitalisierung der Verwaltung und Ratsarbeit in Rheinbach" das bereits im Jahr 2020 notwendige Budget bereit. Die Mittelfreigabe erfolgt jeweils für die konkrete Aufgabe durch den Haupt- und Finanzausschuss.

5. Die Verwaltung schließt einen Rahmenvertrag ab oder erweitert einen bestehenden Rahmenvertrag zur Ausstattung entsprechenden IT-Geräten und Dienstleistungen. Dies eröffnet den Fraktionen und ihren Mitgliedern die Möglichkeit, aus den zweckgebundenen Mitteln der Fraktionsfinanzierung gem. § 56 (3) GO NRW i.V.m. § 13 der Hauptsatzung oder den Aufwandsentschädigungen gem. § 45 GO NRW i.V.m. § 12 der Hauptsatzung diesen Vertrag bedarfsgerechtfür die notwendigen Beschaffungen zu nutzen. Dieser Vertrag ist dann fortlaufend und sukzessive dem Stand der Technik und der Umsetzung anzupassen. Die Bedarfe werden in der Arbeitsgruppe „papierlose Ratsarbeit" abgestimmt.

6. Die Verwaltung legt dem Rat entsprechend fortgeschriebene Entwürfe der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Digitalisierung ist gleichzeitig Herausforderung und Chance für die künftige Arbeit des Rates und der Verwaltung. Sie wird Legislative, Exekutive, Berufsleben und Alltag der Menschen gleichermaßen nachhaltig beeinflussen.

Mit diesem Beschluss sollen die Grundsteine für eine moderne, zukunftsfähige Verwaltung Rheinbachs gelegt, die digitale Partizipation der Bürger gewährleistet und gleichzeitig die Rats- und Ausschussarbeit in den Gremien der Stadt Rheinbach modernisiert und zeitgemäß weiterentwickelt werden.

Dazu die wesentlichen Weichen zu stellen, ist Intention dieses Antrags sein.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Josten-Schneider	Martina Koch	Lorenz Euskirchen	Dieter Huth	Heribert Schiebener
CDU Fraktion	SPD-Fraktion	FDP-Fraktion	UGW-Fraktion	Fraktion B´90/Die Grünen